

Schutzkonzept Corona

Freizeit & Bildung

24. Juni 2020 / V3.0

Reduktion der Verbreitung des neuen Coronavirus

Übertragung des neuen Coronavirus

- ξ Enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als 1.5 Meter Abstand hält.
- ξ Tröpfchen: Nieset oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen eines anderen Menschen gelangen.
- ξ Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten und Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von da aus werden die Viren auf Oberflächen übertragen. Eine andere Person kann von da aus die Viren auf ihre Hände übertragen und so gelangen sie an Mund, Nase oder Augen, wenn man sich im Gesicht berührt.

Schutz gegen Übertragung

Es gibt **drei Grundprinzipien** zur Verhütung von Übertragungen:

- ξ Distanzhaltan, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- ξ Besonders gefährdete Personen schützen
- ξ Soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Die Grundsätze zur Prävention der Übertragung beruhen auf den oben genannten Hauptübertragungswegen.

Die Übertragung durch engeren Kontakt, sowie die Übertragung durch Tröpfchen, können durch mindestens 1.5 Meter Abstandhalten oder physische Barrieren verhindert werden. Um die Übertragung über die Hände zu vermeiden, ist eine regelmässige und gründliche Handhygiene durch alle Personen sowie die Reinigung häufig berührter Oberflächen wichtig.

Schutzmassnahmen am Arbeitsplatz

Die Schutzmassnahmen zielen darauf ab, die Übertragung des Virus zu verhindern. Das Schutzziel am Arbeitsplatz ist die Reduktion einer Übertragung des neuen Coronavirus durch Distanzhaltan, Sauberkeit, Reinigung von Oberflächen und Händehygiene.

Schutzkonzept für den Fitnessbetrieb ab 22. Juni 2020

Version: 21. Juni 2020

Ersteller: IG Fitness Schweiz

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

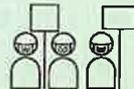
Ab dem 22. Juni gilt neu



Versammlungsverbot
Im öffentlichen
Raum aufgehoben



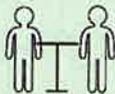
Veranstaltungen
mit maximal 1000
Personen erlaubt



Kundgebungen
mit Maskenpflicht
erlaubt (ab 20. Juni)



Mindestabstand von
1,5 statt 2 Metern



Keine Sitzpflicht
mehr in Restaurants
und Bars



Keine Sperrstunde
mehr für Restaurants,
Bars und Clubs



Sport-Wettkämpfe mit
engem Körperkontakt
wieder erlaubt



Maske zu Stosszeiten
im ÖV dringend
empfohlen

Weiterhin wichtig



Abstand
halten



Maske tragen, wenn
Abstandhalten unmöglich



Hygiene
beachten



Bei Symptomen
testen lassen



Kontaktdaten
angeben und Tracing
ermöglichen



Isolation oder
Quarantäne einhalten

Fitnessbetrieb

- Nur symptomfrei ins Fitness-Center; Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.
- Gründlich Hände waschen; Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.
- Es braucht in jedem Studio weiterhin die allgemeine Bedingung des Schutzkonzeptes vom Bund einzuhalten. Diese ist auszudrucken und in jedem Studio abzulegen. Bitte berücksichtigt, dass diese unterzeichnet werden muss. Es gibt keine spezifischen Branchenvorgaben mehr.
- Präsenzlisten führen: Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt das Fitness-Center für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten.
- Hygiene- und Abstandsregeln müssen weiterhin eingehalten werden (hier sind die neuen Plakate einzusetzen)
- Wie viele Personen darf ein Studio gleichzeitig aufnehmen? Max. 300 aber unter zwingender Berücksichtigung der 1.5m Abstandsregel. Das heisst bei mathematisch präziser Auslegung dürfte ein 1000m² Studio = 444 Kunden (2.25m² pro Person) gleichzeitig aufnehmen. Da eine Gleichverteilung nicht möglich ist, ist unser Vorschlag, dass die Trainingsfläche durch 4m² zu teilen ist (d.h. 2m Abstandsregelung) und diese auch gegenüber den Kunden so kommuniziert werden soll (Vorbilds Funktion). Somit würde ein 1000m² Studio = 250 Kunden gleichzeitig aufnehmen können.
- Group Fitness: Auch hier ist der Vorschlag die 4m² pro Person einzuhalten. Zudem sollte dies wiederum am Boden markiert sein. Auch sollte im Kursraum die max. Belegungszahl sichtbar sein.
- Fitnessraum: Im Fitnessraum sind die Geräte so zu platzieren, dass neu die 1.5m (Kopf zu Kopf Distanz) sichergestellt werden kann.
- Garderoben: Die max. Belegungszahl sollte an der Türe vermerkt sein.
- Sauna/Bad/Ruheraum: Die max. Belegungszahl sollte an der Türe vermerkt sein. Die Liegen in den Ruheräumen sollten mit 1.5m Abstand platziert werden.
- Die Abstandsbänder können auf 1.5 m in der Eingangszone verkürzt werden.

Rahmenvorgaben für den Sport
nach Lockerung der Massnahmen

Spirit

of

Sport

heisst jetzt ...



Einhaltung der
Hygieneregeln
des BAG



Distanz
(wenn immer)



Schutzkonzept
der Vereine und Sportanlagen-
betreiber beachten



Symptomfrei
ins Training/Wettkampf



Schutzkonzept Corona

Bäder- und Wellness

24. Juni 2020 / V3.0

Reduktion der Verbreitung des neuen Coronavirus

Übertragung des neuen Coronavirus

- Enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als 1.5 Meter Abstand hält.
- Tröpfchen: Nüst oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen eines anderen Menschen gelangen.
- Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten und Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von da aus werden die Viren auf Oberflächen übertragen. Eine andere Person kann von da aus die Viren auf ihre Hände übertragen und so gelangen sie an Mund, Nase oder Augen, wenn man sich im Gesicht berührt.

Schutz gegen Übertragung

Es gibt **drei Grundprinzipien** zur Verhütung von Übertragungen:

- Distanzhaltan, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- Besonders gefährdete Personen schützen
- Soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten.

Die Grundsätze zur Prävention der Übertragung beruhen auf den oben genannten Hauptübertragungswegen.

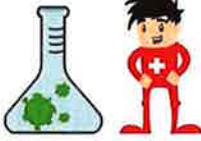
Die Übertragung durch engeren Kontakt, sowie die Übertragung durch Tröpfchen, können durch mindestens 1.5 Meter Abstandhalten oder physische Barrieren verhindert werden. Um die Übertragung über die Hände zu vermeiden, ist eine regelmässige und gründliche Handhygiene durch alle Personen sowie die Reinigung häufig berührter Oberflächen wichtig.

Schutzmassnahmen

Die Schutzmassnahmen zielen darauf ab, die Übertragung des Virus zu verhindern. Das Schutzziel ist die Reduktion einer Übertragung des neuen Coronavirus durch Distanzhaltan, Sauberkeit, Reinigung von Oberflächen und Händehygiene.

Schutzkonzept

Das vorliegende Schutzkonzept orientiert sich am STOP-Prinzip des BAG.

S	T	O	P
S steht für Substitution, was im Falle von COVID-19 nur durch genügend Distanz möglich ist	T sind technische Massnahmen	O sind organisatorische Massnahmen	P steht für persönliche Schutzmassnahmen
			

Nachfolgende Grundregeln werden durch das vorliegende Konzept berücksichtigt:

1. Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände
2. Mitarbeitende und andere Personen halten 1.5m Abstand zueinander oder benutzen physische Barrieren
3. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden
4. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen
5. Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen
6. Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten
7. Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen
8. Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen

1 Händehygiene

Alle Personen im Bad oder Wellnessanlage reinigen sich regelmässig die Hände.

Wer	Wie
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe persönliches Desinfektionsmittel an alle Mitarbeitende, Nachschub über IBA • Regelmässiges Händewaschen mit Seife (insbesondere vor der Ankunft am Arbeitsplatz, zwischen Bedienung von Kundenschaft sowie vor und nach Pausen)
Gäste und Dritte	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektionsstationen am Ein-/Ausgang, bei den Durchgängen zum Wechseln der Zonen und Bereiche • Möglichkeit zum Händewaschen in den Toilettenanlagen

2 Distanz halten

Mitarbeitende, Gäste und Dritte halten 1.5m Abstand zu einander.

Was	Wie
Bewegungs- und Aufenthaltszonen	<ul style="list-style-type: none"> • Anbringen Abstands-Bodenkleber in allen Bereichen (z. B. beim Eingang, vor dem Schalter, bei Automaten, Durchgängen, bei Attraktionen, Durchgängen für den Zonen- / Bereichswechsel insbesondere wenn mit Warteschlangen gerechnet werden muss usw.) • Im Rahmen des Ein- und Auslass-Systems und der Gästesteuerung auf der Fläche (z.B. richtungsgetreunt oder Einbahnverkehr) Absperrband und weiteres Material einsetzen (z. B. Pfosten usw.) • Aufenthaltsbereiche, Büros und Lager so umstellen, dass der 1.5m Abstand eingehalten werden kann, Pausen gestaffelt durchführen • Türe offen halten, wo möglich (Achtung Brandschutz)
Raumteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen von Plexiglasschutzscheiben zwischen Mitarbeitenden und Gästen an Kassen, Kundendiensten, Schaltern und Infodesks
Anzahl Personen begrenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Begrenzung der Gäste durch standortspezifisches Einlass-System <ul style="list-style-type: none"> • Richtwert: 1 Person pro mind. 4m² • Der Abstand von 1.5m pro Person muss in jedem Fall gewährleistet sein. Je nach Bereich muss dies durch absperren, entfernen/reduzieren (z.B. Stühle, Liegen usw.) oder durch Aufsichtspersonal sichergestellt werden • Das Personal muss ebenfalls eingerechnet werden • Kontrolle erfolgt per Drehkreuz, Check-in, App, Voranmeldung oder Sensoren • Begrenzung der Anzahl Personen pro Zone, Bereich, Raum oder Becken wird mittels Plakaten, für die Gäste gut sichtbar, bei den Zu- und Durchgängen gekennzeichnet. Das Einhalten muss durch das Personal stetig überwacht und allenfalls regulativ eingegriffen werden (bei Becken mit einem Kursangebot wird die Anzahl Personen beim Beckeneinstieg mit Plakaten kommuniziert) • Bei Bedarf kann die maximale Anzahl Personen auch selbständig nach unten korrigieren (wenn 1.5m Abstand vor Ort nicht möglich sind) • Zudem kann jederzeit ein Einlass-Stopp verfügt werden, um Entlastung zu ermöglichen • Gäste auf Termin werden frühestens 5 Minuten vorher hereingelassen • Die maximale Anzahl Gäste wird wo möglich mittels An-

	<p>meldungen geregelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Bedarf kann eine maximale Aufenthaltsdauer eingeführt werden.
Sauna	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden keine Aufgusszeremonien angeboten. • Eismaschinen werden nicht in Betrieb genommen.
Gästekontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Körperkontakt ist zu vermeiden • Gespräche werden mit einem Abstand von mindestens 1.5m durchgeführt und dauern maximal 15 Minuten • Wenn möglich werden Gespräche an Orten geführt, wo eine Plexiglasscheibe vorhanden ist (z. B. Schalter) oder in Räumen, in welchen die Abstandsregeln eingehalten und nach dem Gespräch gelüftet werden können. • Bei Gästekontakt mit Körperkontakt (z. B. Massage) sind besondere Massnahmen zu treffen (z. B. Masken, Gesichtsschutz, Handschuhe tragen)
Contact Tracing	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gäste müssen auf die Möglichkeit und den Sinn zur Abgabe ihrer Kontaktdaten, Vor- und Nachname, Telefonnummer, Besuchdatum und die Eintrittszeit hingewiesen werden. Die Angaben dieser Kontaktdaten ist freiwillig und nicht zwingend. • Die Kontaktdaten: <ul style="list-style-type: none"> - müssen für 14 Tage , unter Verschluss, archiviert und anschliessend vernichtet werden. - müssen gemäss EpG Art. 33 der zuständigen kantonalen Stelle auf deren Anfrage weitergeleitet werden. • Die Kontaktdaten dürfen, ohne ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person, zu keinem anderen Zwecke verwendet werden.

3 Reinigung

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

Was	Wie
Lüften	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Aufenthaltsräume sollen, wenn möglich regelmässig gelüftet werden. Das Lüftungsintervall anpassen, wenn möglich.
Oberflächen u. Gegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Oberflächen wie Lifte, Geländer usw. werden gemäss Reinigungsprozess gereinigt. • Oberflächen und Gegenstände (z. B. Tische, Arbeitsflächen, Tastaturen, Telefone und Arbeitswerkzeuge sowie z. B. Kaffeemaschinen) regelmässig mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen, besonders bei gemeinsamer Nutzung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote, Bücher, Zeitschriften und Tester (Muster) werden nicht aufgelegt / bereitgestellt. • Ergänzend zum Normalbetrieb, zur Sicherstellung der Hygiene, nach den definierten Prozessen wird zusätzlich für eine bedarfsgerechte Reinigung nach Gebrauch von Gegenständen und Berührung von Oberflächen folgende Reinigungsarbeiten durch das Personal erledigt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sämtliche Handläufe, Duscharmaturen und Ablageflächen, Selbstbedienungsautomaten usw. die durch Gäste berührt werden, mehrmals täglich. ○ Sitz- und Liegegelegenheiten, Bürsten, Kissen, Fussrollen, Chiparmbänder usw. direkt nach jedem Gebrauch (Gästewechsel) • Bei feststellen von allgemeiner Verschmutzung ist unverzüglich das Reinigungspersonal anzufordern
WC-Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • WC-Anlagen werden gemäss Reinigungsprozess gereinigt • Handtrockner sind auszuschalten > zum Hände trocken werden Papier-Wegwerftücher breitgestellt • In den Toiletten soll jedes zweite Pissoire ausser Betrieb genommen werden (absperren)
Duschen und Garderoben	<ul style="list-style-type: none"> • Die Räumlichkeiten werden gemäss Reinigungsprozess gereinigt.
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässiges Leeren von Abfalleimern (insbesondere bei Handwaschgelegenheit) • Anfassen von Abfall vermeiden; stets Hilfsmittel (Besen, Schaufel usw.) verwenden • Handschuhe tragen im Umgang mit Abfall und sofort nach Gebrauch entsorgen • Abfallsäcke nicht zusammendrücken
Arbeitsbekleidung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässig wechseln und waschen, Berufswäsche täglich wechseln
Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Tücher, Mäntel, Decken usw. werden direkt nach Gebrauch in die Reinigung gegeben.
Facilitymanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Bei besonderen Bedürfnissen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Thema Reinigung ist das Facility Management unter (058 565 89 89 oder Hotline8989@migrosaare.ch) zu kontaktieren • Bei Wiedereröffnungen ist die Checkliste des Facilitymanagements „Checkliste Wiedereröffnung nach Lockout“ zu beachten.

4 Besonders gefährdete Personen

- Aufgrund der Verordnung des Bundesrats vom 16.03.2020 müssen besonders gefährdete Personen zuhause bleiben
- Als besonders gefährdete Personen (Risikogruppen) gelten Personen ab 65 Jahren und Personen, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen: Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, sowie Krebs

4.1 Mitarbeitende

- Die betroffenen Mitarbeitenden machen ihre besondere Gefährdung durch eine persönliche Erklärung beim Vorgesetzten geltend und suchen einen Arzt auf
- Der Arzt bestätigt die Gefährdung mittels Attests oder Zeugnisses, welches zwingend beim Vorgesetzten einzureichen ist
- Die Rückkehr von gefährdeten Personen erfolgt über einen festgelegten Prozess inkl. ärztliches Attest und muss durch den Krisenstab respektive das HR bewilligt werden
- Empfehlungen gemäss BAG wie in den formatspezifischen Ergänzungen erwähnt, vgl. 9 Anhang

4.2 Gäste

- Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.

5 Covid-19 Erkrankte

- Mitarbeitende, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, melden dies umgehend der vorgesetzten Person und bleiben der Arbeit gemäss BAG-Merkblatt «Selbst-Isolation» fern. Es sind die Anweisungen des Arztes zu befolgen.
- Information Gäste bei bestätigtem Fall seitens Mitarbeitenden.
- Die vorgesetzte Person meldet jeden Fall, der positiv getestet wurde, umgehend der Meldesammelstelle des Krisenstabs (079 707 83 58). Zudem ist der/die Leitende des jeweiligen strategischen Geschäftsfeldes des Direktionsbereiches zu orientieren.
- Der Krisenstab entscheidet nach Rücksprache mit der vorgesetzten Person über weitere Massnahmen.
- Detailinformationen sind im Merkblatt für Vorgesetzte zum Coronavirus zu finden.
- Weist ein Gast Krankheitssymptome auf, kann ihn das Personal jederzeit aus der Anlage verweisen.

6 Information

- Die Mitarbeitenden werden durch die Vorgesetzten, die Unternehmenskommunikation sowie direkt über den Krisenstab Corona über Vorgaben und Massnahmen orientiert.

- Zudem können Mitarbeitenden auf dem [aareNet](#) wichtige Dokumente und Informationen zum Coronavirus einsehen und herunterladen.
- Als direkte Ansprechpartner der Mitarbeitenden stehen die direkten Vorgesetzten zur Verfügung.
- In personellen Themen können sich die Mitarbeitenden und Vorgesetzten an die HR-Hotline der Migros Aare wenden (058 565 91 11 oder hr-corona@migrosaare.ch).

Mitarbeitende, Gäste sowie weitere Personen werden durch nachfolgende Massnahmen über die allgemeinen Hygiene- und Abstandsmassnahmen informiert:

Wo	Was	Symbolbild
<p>Eingang / Empfang / Wartezonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneplakat BAG • Distanzplakat Kasse • Desinfektion für Kunden inkl. Infoplatat • Abstandskleber 	

Wo	Was	Symbolbild
Fläche, Gänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abstandskleber • Wo vorhanden Lautsprecherdurchsagen 	
Ausgang / Empfang / Wartezonen	<ul style="list-style-type: none"> • Abstandskleber • Distanzplakat Kasse 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Beim Warten Abstand halten 2 Hier warten und Waren aufs Band legen 3 Wenn immer möglich mit Kredit-/Debitkarten oder Smartphones bezahlen 4 Kontakt so kurz wie möglich halten (Cumulus-Karte/Geld/Bons)

Die Kommunikationshilfsmittel können über das [aareNet](#) heruntergeladen und ausgedruckt werden. Pendelbock-Plakate und Kleber (Bodenkleber, Plexiglas Kleber) sind über plakatbestellung@migrosaare.ch bestellbar.

7 Management

- Die Schutzmassnahmen werden über den Krisenstab Corona der Migros Aare zentral koordiniert und bei Bedarf an die veränderte Lage angepasst. Der Krisenstab ist über die Meldesammelstelle (079 707 83 58 oder corona@migrosaare.ch) erreichbar.
- In den Center / Anlagen stellen die Vorgesetzten zusammen mit der Leitung des jeweiligen strategischen Geschäftsfeldes die Umsetzung der im Schutzkonzept erwähnten Massnahmen sicher. Bei zusätzlichem Handlungsbedarf erfolgt Rücksprache mit dem nächsthöheren Vorgesetzten oder dem Krisenstab.

8 Besonderes

Die Kostenstellenleitung ist verantwortlich, dass alle Mitarbeitenden Zugang zum Schutzkonzept haben und die Massnahmen erläutert werden. Die Kostenstellenleitung ist für die Umsetzung des Konzepts und für den Kontakt mit den Behörden verantwortlich.

9 Anhang

Ergänzend zu diesem Schutzkonzept:

- [Schutzkonzept für Hallen- und Freibäder des VHF](#)
- [Nationales Fitness-Schutzkonzept: DE-schutzkonzept-fitnessbranche-V6.pdf](#)
- Für interne Restaurants / Bistro das Schutzkonzept [Gastronomie](#)
- Standortspezifische detaillierte Arbeitsanweisungen, die unter Berücksichtigung dieses Schutzkonzeptes erstellt wurden. [Schutzkonzept Corona Arbeitsanweisungen Bernaqua.pdf](#)

Schutzkonzept für den Fitnessbetrieb ab 22. Juni 2020

Version: 21. Juni 2020

Ersteller: IG Fitness Schweiz

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

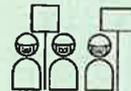
Ab dem 22. Juni gilt neu



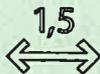
Versammlungsverbot
Im öffentlichen
Raum aufgehoben

1000

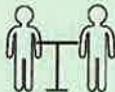
Veranstaltungen
mit maximal 1000
Personen erlaubt



Kundgebungen
mit Maskenpflicht
erlaubt (ab 20. Juni)



Mindestabstand von
1,5 statt 2 Metern



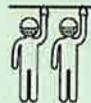
Keine Sitzpflicht
mehr in Restaurants
und Bars



Keine Sperrstunde
mehr für Restaurants,
Bars und Clubs

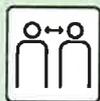


Sport-Wettkämpfe mit
engem Körperkontakt
wieder erlaubt



Maske zu Stosszeiten
im ÖV dringend
empfohlen

Weiterhin wichtig



Abstand
halten



Maske tragen, wenn
Abstandhalten unmöglich



Hygiene
beachten



Bei Symptomen
testen lassen



Kontaktdaten
angeben und Tracing
ermöglichen



Isolation oder
Quarantäne einhalten

Fitnessbetrieb

- Nur symptomfrei ins Fitness-Center; Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.
- Gründlich Hände waschen; Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.
- Es braucht in jedem Studio weiterhin die allgemeine Bedingung des Schutzkonzeptes vom Bund einzuhalten. Diese ist auszudrucken und in jedem Studio abzulegen. Bitte berücksichtigt, dass diese unterzeichnet werden muss. Es gibt keine spezifischen Branchenvorgaben mehr.
- Präsenzlisten führen: Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt das Fitness-Center für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten.
- Hygiene- und Abstandsregeln müssen weiterhin eingehalten werden (hier sind die neuen Plakate einzusetzen)
- Wie viele Personen darf ein Studio gleichzeitig aufnehmen? Max. 300 aber unter zwingender Berücksichtigung der 1.5m Abstandsregel. Das heisst bei mathematisch präziser Auslegung dürfte ein 1000m² Studio = 444 Kunden (2.25m² pro Person) gleichzeitig aufnehmen. Da eine Gleichverteilung nicht möglich ist, ist unser Vorschlag, dass die Trainingsfläche durch 4m² zu teilen ist (d.h. 2m Abstandsregelung) und diese auch gegenüber den Kunden so kommuniziert werden soll (Vorbilds Funktion). Somit würde ein 1000m² Studio = 250 Kunden gleichzeitig aufnehmen können.
- Group Fitness: Auch hier ist der Vorschlag die 4m² pro Person einzuhalten. Zudem sollte dies wiederum am Boden markiert sein. Auch sollte im Kursraum die max. Belegungszahl sichtbar sein.
- Fitnessraum: Im Fitnessraum sind die Geräte so zu platzieren, dass neu die 1.5m (Kopf zu Kopf Distanz) sichergestellt werden kann.
- Garderoben: Die max. Belegungszahl sollte an der Türe vermerkt sein.
- Sauna/Bad/Ruheraum: Die max. Belegungszahl sollte an der Türe vermerkt sein. Die Liegen in den Ruheräumen sollten mit 1.5m Abstand platziert werden.
- Die Abstandsbänder können auf 1.5 m in der Eingangszone verkürzt werden.

9.1 Schutzkonzept Bad Arbeitsanweisung

Basis bildet das Schutzkonzept Corona / Freizeit & Bildung vom 24. Juni 2020. Maximal zugelassene Besucher im Bernaqua sind auf 300 Personen gesamthaft festgelegt in den Bereichen Erlebnisbad, Fitness, Sauna, Römisch-Irisch, Spa und Beauty.

Der Eingangsbereich wird mit einem Personenleitsystem (Ein- und Ausgang) und einer Desinfektionsausgabestelle ausgestattet. Alle Besucher sind mit den Personalien erfasst damit eine eventuelle Rückverfolgung infolge einer Ansteckung gewährleistet wird.

Das Schutzkonzept wird in jedem Bereich geschult und mit der Unterschrift des Mitarbeitenden bestätigt. (Vorlage)

Folgende Punkte werden speziell im Badbereich umgesetzt:

9.1.1 Distanz halten

Was	Wie
Bewegungs- und Aufenthaltszonen	<input type="checkbox"/> Anbringen Abstands-Bodenkleber in allen Bereichen. <input type="checkbox"/> Desinfektionsstellen <input type="checkbox"/> Personenleitsystem im Eingangsbereich
Anzahl Personen begrenzen	<input type="checkbox"/> Begrenzung der Anzahl Gäste im Bernaqua Total 300 <input type="checkbox"/> Richtwert: 1 Person pro 10m ² Fläche Schutzhinweise mit Plakaten am Beckenrand (bei Becken mit einem Kursangebot wird die Anzahl Personen beim Beckeneinstieg mit Plakaten kommuniziert)
Attraktionen in den Wasserbecken	Die Attraktionen werden normal in Betrieb genommen Corona Schutz-Hinweise mit Plakaten am Beckenrand
Beratung Verweise	<input type="checkbox"/> Körperkontakt ist zu vermeiden <input type="checkbox"/> Sozial Distancing von 2 Meter wird eingehalten <input type="checkbox"/> Gäste die gegen Regeln verstossen werden von den Mitarbeitenden entsprechend ermahnt.

9.1.2 Reinigung

Die Reinigung im Bereich Bad wird gemäss Reinigungsprozess (7x wöchentlich, vor- und nach Betriebsöffnung) durch das Reinigungspersonal vorgenommen. Dies betrifft die Bereiche WC-Anlagen, Duschen und Garderoben, Böden und Wände, Lifte, Aussenbereich, Abfall.

Ergänzend zum Normalbetrieb, zur Sicherstellung der Hygiene, nach den definierten Prozessen wird zusätzlich für eine bedarfsgerechte Reinigung nach Gebrauch von Gegenständen und Berührung von Oberflächen folgende Reinigungsarbeiten durch die Badmeister erledigt:

Was	Wie
Allgemeine Oberflächen und Gegenstände	<input type="checkbox"/> Sämtliche Handläufe- werden regelmässig mit einem Reinigungstuch und Desimittel gereinigt <input type="checkbox"/> Sämtliche Ablageflächen werden regelmässig mit einem Reinigungstuch und Desimittel gereinigt

	<input type="checkbox"/> Liegestühle werden nach Gebrauch mit einem Reinigungstuch und Desimittel gereinigt
Allgemeine Verschmutzung	<input type="checkbox"/> Bei feststellen von allgemeiner Verschmutzung ist unverzüglich das Reinigungspersonal per Funk anzufordern

9.1.3 Beschränkung Besucherzahlen nach Becken (empfohlen, nicht Teil vom Schutzkonzept)

Die Anzahl bewilligter Badegäste pro Becken ist am jeweiligen Einstieg mittels Plakaten (14 Plakate) zu kommunizieren. Die Badmeister sind für die Durchsetzung der maximal zugelassenen Personen verantwortlich.

Was	Fläche m2	Maximale Anzahl Gäste
Flussbad	307	31
Rutschbahnen	70	7
Wildwasserfluss / Canyon	58	6
Warmausßenbecken	228	23
Ausschwimmkanal zur Warmausßenbecken	12	1
Attraktionsbecken	214	21
Kinderbecken	83	8
Massagebecken	77	8
Entspannungsbad		
Sitzsprudelbecken	31	3
Entspannungsbad		
Warmausßenbecken (Sole mit bis zu 4% Salzkonzentration)	170	17
Ausschwimmkanal zu Warmausßenbecken	11	1
Kaltwassertopf im Attraktionsbecken	12	1
Dampfgrotte		Geschlossen
TOTAL BADEGÄSTE	1273	127

Für die Liegeflächen stehen pro 12 Meter Lauffläche jeweils 4 Liegestühle zur Verfügung. Dies gilt im Innen- (24 Stühle)- wie im Aussenbereich (30 Stühle).

9.1.4 Römisch-Irisches Bad

Was	Wie
Allgemeine Hygiene und Händehygiene	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Regelmässige Reinigung der Hände. <input type="checkbox"/> Die MA waschen sich die Hände mit Wasser und Seife bei der Ankunft am Arbeitsplatz sowie vor und nach den Pausen. <input type="checkbox"/> Die Gäste desinfizieren sich bei der Ankunft die Hände. <input type="checkbox"/> Handdesinfektionsstation ist vorhanden und Anleitung zur korrekten Handdesinfektion ist sichtbar. <input type="checkbox"/> Anfassen von Oberflächen und Objekten vermeiden <input type="checkbox"/> Anfassen von Gegenständen nach Möglichkeit mit Handschuhen. <input type="checkbox"/> Sind keine Handschuhe in Reichweite, die Hände danach sofort desinfizieren. <input type="checkbox"/> Bücher und Zeitschriften werden entfernt. <input type="checkbox"/> Tester (Muster) werden entfernt. <input type="checkbox"/> Dekorationen im Warmluftraum werden entfernt. <input type="checkbox"/> bereits verwendetes Schutzmaterial wird entsorgt.
Distanz halten	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Abstandsregel von 2 m zu anderen Personen wird eingehalten. <input type="checkbox"/> Zonen sind klar markiert. <input type="checkbox"/> Abstand durch Bodenmarkierung oder Absperrband markieren. Ggf. Wege am Boden mit Klebeband markieren. <input type="checkbox"/> Stühle 2m voneinander aufstellen. <input type="checkbox"/> In der Wartezone stehen nur 2 Sessel, keine Angebote und Tester. <input type="checkbox"/> Gäste, die zu früh ankommen, warten draussen -> erst max. 5 Min. vor dem Termin durch Drehkreuz.
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anzahl MA am Arbeitsplatz begrenzen. <input type="checkbox"/> Der Abstand am Arbeitsplatz ist sichergestellt. <input type="checkbox"/> Es dürfen sich keine Masseure bei der Rezi aufhalten. <input type="checkbox"/> Es dürfen nicht zwei direkt nebeneinanderstehende Massageliegen verwendet werden. <input type="checkbox"/> Die Seifenbürstenmasseur dürfen sich nicht zu zweit in den Schleusen aufhalten. <input type="checkbox"/> Im Pausenraum im U2 sind max. 4 Personen gleichzeitig erlaubt. <input type="checkbox"/> Es werden nur 2 Masseure und 1 Rezi eingeteilt.
Hygiene während des Rundganges	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die maximale Anzahl Gäste wird mittels Anmeldung geregelt. <input type="checkbox"/> In der Garderobe sind max. 2 Personen gleichzeitig erlaubt. <input type="checkbox"/> Es wird nur jeder 2. Rundgang gebucht und durchgeführt mit max. 2 Personen. <input type="checkbox"/> Die Gäste warten in der Wartezone und werden durch die Mitarbeitenden in die Garderobe geleitet. <input type="checkbox"/> Sozial Distancing von 2 Meter wird eingehalten. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste in der Garderobe sind, desinfiziert die Rezi die Sessel in der Wartezone. <input type="checkbox"/> Die Gäste erhalten auf Wunsch einen Becher Wasser. (keine Selbstbedienung) <input type="checkbox"/> Gäste, die gegen Regeln verstossen werden von den Mitarbeitenden entsprechend ermahnt. <input type="checkbox"/> Die Gäste werden vom Mitarbeitenden in der Garderobe abgeholt, suchen sich das Produkt für die Massage aus und werden für den Rundgang instruiert. <input type="checkbox"/> Nach dem Start der Gäste desinfiziert die Rezi alle Türgriffe, die Seifenschalen und entsorgt die Becher.

	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sobald die Gäste die Dusche verlassen haben, desinfiziert die Rezi die Duscharmaturen, Ablagen und Türgriffe der Dusche. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste vom WLR1 in den WLR2 gewechselt haben, desinfiziert die Rezi die Sessel und die Türgriffe im WLR1. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste in die Massage geholt wurden, desinfiziert die Rezi die Liegen im WLR2. <input type="checkbox"/> Nach der Massage bieten die Seifenbürstenmasseur den Gästen einen Becher Wasser an und instruiert über den weiteren Verlauf. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste ins DB1 gewechselt haben, reinigen und desinfizieren die Seifenbürstenmasseur die Bürsten, Liegen, Kopfkissen und Fussrollen. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste die beiden DB verlassen haben, holen die Seifenbürstenmasseur die gebrauchten Pestemaltücher und Becher. Sie bringen sie sofort zur Wäscherutsche, resp. zum Abwasch. <input type="checkbox"/> Sie desinfizieren die Handläufe, Duscharmaturen und Handläufe zum Wasserbecken. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste die Wasserbecken verlassen und geduscht haben, reinigt und desinfiziert die Rezi die Schlussdusche und die Handläufe. <input type="checkbox"/> Die Rezi bringt den Gästen auf Wunsch Wasser, Bouillon und/oder Tee in den Ruheraum. <input type="checkbox"/> Die Rezi desinfiziert die Cremestation. <input type="checkbox"/> Nachdem die Gäste den Ruheraum verlassen haben, achtet die Rezi darauf, dass keine anderen Gäste mehr in der Garderobe sind. Ggf. warten die Gäste im Ruheraum, bis die Garderobe leer ist. <input type="checkbox"/> Die Rezi desinfiziert die Liegen im Ruheraum und die Handläufe. <input type="checkbox"/> Die Rezi ersetzt die grünen Decken und die Tücher der Gäste in der Wäscherutsche.
Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Oberflächen und Gegenstände regelmässig reinigen -> Mit 5010 einsprühen und mit gelbem Lappen reinigen. <input type="checkbox"/> Arbeitsflächen, Tastatur, Maus, Telefon, Funk -> vor Arbeitsbeginn sowie nach der Pause. <input type="checkbox"/> Objekte, die von mehreren Personen angefasst werden können, regelmässig reinigen und desinfizieren -> Mit 5010 einsprühen und mit gelbem Lappen reinigen. <input type="checkbox"/> Türgriffe, Treppengeländer, Duscharmaturen. <input type="checkbox"/> Liegestühle. <input type="checkbox"/> Regelmässige Reinigung der WC-Anlagen. <input type="checkbox"/> Tägliches Durchführen des Reinigungsgrundkonzeptes.
Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kontakt mit möglicherweise infektiösem Abfall vermeiden. <input type="checkbox"/> Anfassen von Abfall vermeiden. Immer Hilfsmittel (Besen, Schaufel) verwenden. <input type="checkbox"/> Im Umgang mit Abfall Handschuhe tragen und sofort nach Gebrauch entsorgen <input type="checkbox"/> Sicherer Umgang mit Abfall. <input type="checkbox"/> Regelmässiges Leeren von Abfalleimern (insbesondere bei Handwaschgelegenheiten) <input type="checkbox"/> Abfallsäcke nicht zusammendrücken.
Arbeitskleidung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Arbeitskleider regelmässig waschen, tägliches Wechseln der Berufswäsche.
Besondere	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wunden an den Fingern abdecken oder Schutzhandschuhe

Arbeitssituationen Seifenbürstenmassage	tragen. <input type="checkbox"/> Unnötiger Körperkontakt vermeiden. (zB. Händeschütteln) <input type="checkbox"/> Seifenbürsten nach jedem Gast mit 5010 desinfizieren. <input type="checkbox"/> Persönlichen Face Protektor tragen. <input type="checkbox"/> Der Face Protektor muss nach der Massage mit dem 5510er eingesprüht und trockengerieben werden. <input type="checkbox"/> Richtiger Umgang mit persönlichem Schutzmaterial gemäss Schulung des Schutzkonzeptes. <input type="checkbox"/> Einwegmaterial (Masken, Handschuhe) richtig anlegen, verwenden und entsorgen. <input type="checkbox"/> Wiederverwendbare Gegenstände korrekt desinfizieren und wenn möglich sterilisieren.
Information	<input type="checkbox"/> Information der betroffenen Personen über die getroffenen Massnahmen. (Anschriften) <input type="checkbox"/> Information der besonders gefährdeten MA über ihre Rechte und die angewendeten Schutzmassnahmen.
Planung	<input type="checkbox"/> MA über den Gebrauch von Schutzmitteln und Regeln informieren. <input type="checkbox"/> MA regelmässig über die Hygienemassnahmen, dem Umgang mit Schutzmassnahmen und den sicheren Umgang mit Gästen instruieren.
Vorrat sicherstellen	<input type="checkbox"/> Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachfüllen und auf genügenden Vorrat achten. (gem. Reinigungskonzept) <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel regelmässig auffüllen. <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel (Hände) und Reinigungsmittel (5010) für Gegenstände und Oberflächen regelmässig kontrollieren und nachfüllen. <input type="checkbox"/> Bestand von persönlichem Schutzmaterial regelmässig kontrollieren und nachfüllen.

9.1.5 Sauna

Was	Wie
Allgemeine Hygiene und Händehygiene	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Regelmässige Reinigung der Hände. <input type="checkbox"/> Die MA waschen sich die Hände mit Wasser und Seife bei der Ankunft am Arbeitsplatz sowie vor und nach den Pausen. <input type="checkbox"/> Handdesinfektionsstation ist vorhanden und Anleitung zur korrekten Handdesinfektion ist sichtbar. <input type="checkbox"/> Anfassen von Oberflächen und Objekten vermeiden <input type="checkbox"/> Um die Hände auf den Rundgängen zwischendurch zu reinigen, steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Gäste waschen sich bei der Ankunft die Hände mit Wasser und Seife. Waschgelegenheit steht in der Sauna zu Verfügung. <input type="checkbox"/> Anfassen von Gegenständen nach Möglichkeit mit Handschuhen. <input type="checkbox"/> Sind keine Handschuhe in Reichweite, die Hände danach sofort desinfizieren.
Distanz halten	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Abstandsregel von 2 m zu anderen Personen wird eingehalten. <input type="checkbox"/> Zonen sind klar markiert. <input type="checkbox"/> Abstand durch Bodenmarkierung oder Absperrband markieren. Ggf. Wege am Boden mit Klebeband markieren. <input type="checkbox"/> Stühle 2m voneinander aufstellen. <input type="checkbox"/> Stühle bei jedem Kontrollgang wieder richtig hinstellen.
Aufenthaltsbeschränkung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Aufenthalt wird pro Gast auf 3 Stunden beschränkt. <input type="checkbox"/> Anzahl MA am Arbeitsplatz begrenzen. <input type="checkbox"/> Der Abstand am Arbeitsplatz ist sichergestellt. <input type="checkbox"/> Es werden nicht mehr MA eingeteilt. <input type="checkbox"/> Die maximale Anzahl Gäste pro Raum ist angeschrieben. <input type="checkbox"/> Im Pausenraum im U2 sind max. 4 Personen gleichzeitig erlaubt. <input type="checkbox"/> Es werden nur 2 Masseure und 1 Rezi eingeteilt.
Gemischte Sauna	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Max. 30 Personen. <input type="checkbox"/> Salz der Erde (60-70°C) = 5 Personen. <input type="checkbox"/> Feuer & Eis (-100°C) = 8 Personen. <input type="checkbox"/> Stück Natur (65°C) = 2 Personen. <input type="checkbox"/> Lavaglut(90°C) = 5 Personen. <input type="checkbox"/> Nebelmeer (DB) (??°C) = Geschlossen. <input type="checkbox"/> Plauschlounge = 4 Personen. <input type="checkbox"/> Ruheraum xx = 7 Personen. <input type="checkbox"/> Aufenthaltsraum = 22 Personen.
Damensauna	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 10 Personen. <input type="checkbox"/> Kerzensauna (75°C) = 7 Personen. <input type="checkbox"/> Polarlicht (DB) (45°C) = Geschlossen. <input type="checkbox"/> Ruheraum = 8 Personen. <input type="checkbox"/> Aufenthaltsraum = 3 Personen.
Allgemein Saunen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Es werden keine Aufgüsse gemacht. <input type="checkbox"/> Es werden nur Hochtemperatur-Saunen in Betrieb genommen. <input type="checkbox"/> Dampfbäder werden nicht geöffnet. <input type="checkbox"/> Die Eismaschine wird nicht in Betrieb genommen.
Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Oberflächen und Gegenstände regelmässig reinigen -> Mit

	<p>5010 einsprühen und mit gelbem Lappen reinigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Arbeitsflächen, Tastatur, Maus, Telefon, Funk. <input type="checkbox"/> Objekte, die von mehreren Personen angefasst werden regelmässig reinigen und desinfizieren -> Mit 5010 einsprühen und mit gelbem Lappen reinigen. <input type="checkbox"/> Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kneippgeländer. <input type="checkbox"/> Liegestühle. <input type="checkbox"/> Regelmässige Reinigung der WC-Anlagen <input type="checkbox"/> Gem. Reinigungskonzept
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kontakt mit möglicherweise infektiösem Abfall vermeiden <input type="checkbox"/> Anfassen von Abfall vermeiden. Immer Hilfsmittel (Besen, Schaufel) verwenden. <input type="checkbox"/> Im Umgang mit Abfall Handschuhe tragen und sofort nach Gebrauch entsorgen. <input type="checkbox"/> Sicherer Umgang mit Abfall. <input type="checkbox"/> Regelmässiges Leeren von Abfalleimern. (insbesondere bei Handwaschgelegenheiten) <input type="checkbox"/> Abfallsäcke nicht zusammendrücken
Arbeitskleidung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Arbeitskleider regelmässig waschen, tägliches Wechseln der Berufswäsche.
Vorrat sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachfüllen und auf genügenden Vorrat achten (gem. Reinigungskonzept) <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel regelmässig auffüllen <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel (Hände) und Reinigungsmittel (5510) für Gegenstände und Oberflächen regelmässig kontrollieren und nachfüllen. <input type="checkbox"/> Bestand von persönlichem Schutzmaterial regelmässig kontrollieren und nachfüllen.

9.1.6 Empfang

Eingangs- Ausgangsbereich:

Vor den Eingängen, dem Ausgang, den Nachzahlautomaten, dem Parkticketumwandler und vor dem Shop sind Abstandsmarkierungen in einer Distanz von 2 m anzubringen. Bodenkleber am Eingang, bei der Kasse und weiteren neuralgischen Punkten (z. B. C/O - Theke) anzubringen. Mit Hilfe von PLS und Abstandskleber, werden die Gäste geleitet. Es wird zwei Reihen für die Kassen geben sowie eine Wegleitung durch das Zählsystem zu den Drehkreuzen.

Die Gäste sind durch Aushänge auf die erhöhten Anforderungen an eine Virenprophylaxe hinzuweisen.

Von Besuchern wird am Eingang verlangt, den vollen Namen, sowie Telefonnummer und Email Adresse anzugeben (Aufnahme durch Personal an den Kassen).

Der linke Nachzahlautomat bleibt vorerst inaktiv, somit wird sichergestellt, dass die Besucher des Bernaqua sich nicht zu eng beieinander bzw. im Mitarbeiterbereich aufhalten.

Am Ausgang wird der Trennschutz hochgeklappt, damit der Abstand zu/von den Besuchern gewahrt wird.

Desinfektionsstationen für die Besucher werden vor den Drehkreuzen (Eingang) platziert.

Mitarbeiter an den Kassen erhalten Desinfektionsmittel für den Eigenbedarf.

Das Waschbecken in der Spa Küche (neben dem Ausgang) wird mit Seife und Desinfektionsmittel sowie Abtrockentücher ausgestattet, sodass Mitarbeitende regelmässig und bei Bedarf, ohne weiten Weg, sich die Hände waschen können.

Kassen:

Bei hohem Gästeaufkommen werden nur zwei statt der maximal drei Eingangskassen geöffnet (Kasse 1 bleibt geschlossen) und am Ausgang wird der Aussenbereich mit nur max. 1 Person besetzt sein.

Die Mitarbeitenden werden durch Plexiglasaufsteller/Spuckschutz an allen Kassen geschützt sein.

Die Mitarbeitenden des Teams Empfang sind in der Verantwortung regelmässig die Drehkreuze, die Theken, Telefone, Touchbildschirme, EFT-Geräte und die Nachzahlautomaten zu desinfizieren.

Shop:

Auf dem Boden sind Abstandsmarkierungen in einer Distanz von 2m anzubringen. An der Umkleidekabine wird ein Informationsschild angebracht, dass sich max. 1 Person in der Kabine aufhalten darf.

Spa/Wellness Gäste:

Um ein unnötiges Knotenaufkommen am Ausgang (wie bisher) zu vermeiden wird die Beschriftung an den Wänden „Spa Beratung“ entfernt und der Hinweis bei Buchungsbestätigungen entfernt, dass Gäste sich am Ausgang melden können. Sie werden bis auf Weiteres am Eingang betreut.

Wellness & R/I Gäste werden bis auf Weiteres von den MA Spa am Empfang abgeholt und Umkleidemöglichkeiten haben sie separat im R/I Bereich.

Wäsche Ausgabe erfolgt wie gewohnt. Rücknahme am Bernaqua Ausgang ebenfalls wie gewohnt (Gäste werden selbstständig ihre benutzen Frotteesachen in den Container).

Chiparmbänder:

Benutzte Chiparmbänder werden gesammelt und vor dem weiteren bzw. erneuten Gebrauch gereinigt.

Jahresgäste

Gäste mit Fragen, die einer ausgiebigen Antwort/Betreuung bedürfen, werden gebeten sich telefonisch, per Email oder Post zu melden (Admin Team ist erreichbar).

Kurze Abklärungen/Nachfragen können an den Kassen gestellt werden.

9.1.7 Bistro

Im Bistrobereich werden die Tische mit Abstand aufgestellt.

Der Bistrobetrieb wird mit reinem Selbstbedienungsservice gestartet, es werden kleine offenen Speisen verkauft.

Abstandsmarkierungen im 2m Abstand am Boden vor den Automaten, vor der Kasse als auch vor den Abräumstationen.

Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen nach Vorgaben für Gastronomiebetriebe. Das Team reinigt die Tische/Stühle und Theke regelmässig und nach jedem Gast.

Die Gäste sind durch Aushänge auf die erhöhten Anforderungen an eine Virenprophylaxe hinzuweisen.

Desinfektionsstation für die Besucher wird an der Kasse platziert (automatische Ausgabe mit 5 Liter Kanister). Mitarbeiter an der Kasse erhalten Desinfektionsmittel.

Besteck, Zucker, Cremes, Rührstäbli etc. werden direkt an der Kasse ausgegeben und dürfen nicht von den Gästen selbst genommen werden.

Alle Speisen, die offen dargeboten werden (z.B. Donuts, Gipfeli, Brötli etc.) müssen einzeln in Tüten abgepackt werden.

Es werden keine Zeitungen und Zeitschriften ausgelegt.

Diese Festlegung und alle Regelungen zum Abstand und zu Hygienemaßnahmen bleiben solange bestehen, bis der Bundesrat die verpflichtenden Abstandsregelungen und sonstigen Hygienevorschriften im Rahmen der Kontaktverbote und Ausgangsbeschränkungen aufgehoben bzw. in „Soll“-Bestimmungen umgewandelt haben.

9.1.8 Fitness

Folgende standortspezifische Corona-Schutzmassnahmen – basierend auf das allgemeine Schutzkonzept des GMAA/DB Freizeit & Bildung - sind derzeit für den Bereich Bernaqua Fitness geplant:

Allgemein

In erster Instanz gilt die Eigenverantwortung der Gäste aktuellen Corona-Schutzmassnahmen einzuhalten (gemäss der Information vom BR und BAG vom 27. Mai 2020).

In zweiter Instanz überwachen/kontrollieren die Bernaqua Mitarbeitende das Einhalten der Corona-Schutzmassnahmen. Sollten punktuell gegen diese verstossen werden weisen die Mitarbeitenden die Gäste darauf hin – diese müssen den Anweisungen/Korrekturen Folge leisten. Falls dies nicht erfolgt kann ein Vorgesetzter und/oder eine Bernaqua Führungsperson hinzugezogen werden oder bei Eskalationen der Westside Sicherheitsdienst.

Bereich Empfang

Check-In/Check-Out & Treppe zu den Garderoben

Team Empfang

Hinweis/Empfehlung

Die max. Aufenthaltszeit der (Jahres-)Gäste beträgt 3 Stunden.

Es wird empfohlen, dass Fitness-Trainierende ‚umgezogen‘ erscheinen und nach dem Training zuhause ihre Körperhygiene nachgehen.

Bernaqua Mitarbeitende

Mitarbeitende dürfen das Fitness und Group Fitness besuchen, müssen aber gegebenenfalls damit rechnen kurzfristig nicht trainieren zu können falls sie die maximale Anzahl an zulässigen Trainierenden blockieren.

Bereich Garderoben

Garderoben Fitness Herren

Garderoben Fitness Damen

- Max. 12 Gäste zum gleichen Zeitpunkt

Herausforderung

Die Garderoben Fitness Herren & Damen sind je mit 2 Zutrittsstüren konzipiert. Eine Zutrittsstüre für Neu-Ankömmlinge in Strassenbekleidung sowie eine Zutrittsstüre für Fertig-Trainierende in Sportbekleidung. Somit besteht die Möglichkeit, dass zu hochfrequentierten Zeiten zu viele Gäste in die Garderoben Fitness eintreten resp. sich aufhalten (wollen).

Hinweise

Entsprechend werden Hinweisschilder vor und in den Garderoben platziert.

Kontrolle

Optional können Bernaqua Mitarbeitende (Reinigung, Fitness, Badmeister) in regelmässigen Abständen oder gar konstant die Anzahl an Gästen in den Garderoben kontrollieren.

Option

Optional resp. ergänzend kann der ‚vordere‘ Bereich der Zentralgarderobe (der Bereich mit den Storen/Rolltoren) genutzt werden – insbesondere zu den Stosszeiten (z.B. zw. 17 – 21 Uhr) – sowie die Zentralduschen.

Bereich Garderoben <-> Bereich Fitness

Die reguläre verbindende Treppe Garderoben – Fitness (Nadelöhr) ist ca. 2.40 Meter breit. Somit gewährleistet sie annähernd den Social Distancing Abstand von 2 Meter sollten sich Gäste passieren. Ansonsten kann das Ampelprinzip angewendet werden und mit Hinweisschilder ‚unten‘ und ‚oben‘ entsprechend kommuniziert werden.

Hinweise

An der Treppe werden hinweisende Schilder sowie ein PLS/Trennband längs und in der Mitte der Treppe platziert. Damit wird gewährleistet, dass eine Seite/Hälfte der Treppe für den Zutritt ins Fitness und die andere Seite/Hälfte der Treppe den Zutritt/Rücklauf zu den Garderoben dient.

Kontrolle

Das Team Fitness kontrolliert die Gäste in regelmässigen Abständen auf das Einhalten dieser entsprechenden Corona-Massnahme.

Option

Die reguläre Treppe Garderoben – Fitness wird nur für den Zutritt zum Bereich Fitness genutzt.

Das Not-Treppenhaus 2 (?) dient als ‚Rückweg‘ zu den Garderoben.

Bereich Fitness (Fitnessfläche)

Cardio-Trainingsgeräte

Es werden nur die Hälfte der Cardio-Trainingsgeräte zur Verfügung gestellt resp. jedes zweite Cardio-Trainingsgerät wird gesperrt.

Kraft-Trainingsgeräte

Alle Kraft-Trainingsgeräte dürfen – unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen, insbesondere der Social Distancing Empfehlung von 2 Metern in Eigenverantwortung der Trainierenden benutzt werden.

Option

Die Fläche der Kraft-Trainingsgeräte (inkl. der Functional- & Cooldown-Fläche) wird durch Bodenmarkierungen in Zonen eingeteilt. Pro Zone darf nur ein Gast trainieren.

Ausnahme - in der Workout-Zone (Kurz- & Langhantelbereich) dürfen max. 3 Gäste trainieren

Hinweise

Entsprechende Hinweisschilder werden auf der Fitnessfläche platziert.

Kontrolle

Das Team Fitness kontrolliert die Trainierenden auf das Einhalten der Corona-Massnahmen und korrigiert beim Verstössen.

Saunabar/Fitnesstheke/TrainerPoints

Diese werden mit Plexiglas-Spuckschutzsteller ausgestattet.

Optional stehen Handschuhe und Schutzmasken für Mitarbeitende und Trainierende zur Verfügung (insbesondere für eventuelle geplante oder spontane Betreuungstermine).

Zwischenfazit

Maximale Anzahl an Trainierenden auf der Fitnessfläche: 50 Gäste

Group Fitness (Räume ‚Herzschlag‘ & ‚Sehnsucht‘)

Die Flächen werden wie folgt eingezont resp. die Teilnehmerzahlen pro Kursraum und Kurs werden wie folgt berechnet:

- 2m x 2m = 4m² pro Gast
- o GF-Raum Herzschlag (ca. 80m² Teilnehmerfläche) -> 20 TN pro Kurs

- Fitboxe: max. 1 TN pro Standboxesack -> 15 TN
- o GF-Raum Sehnsucht (ca. 60m² Teilnehmerfläche) -> 15 TN pro Kurs

Hygiene

Es werden pro Kursraum 5-10 Reinigungs-/Hygieneset – bestehend aus einer Desinfektions-Sprayflasche und einem gelben Reinigungstuch – zur Verfügung gestellt.

Zwischenfazit

Maximale Anzahl an Kursteilnehmenden (kumuliert): 35 Teilnehmer

Gesamtfazit

Zeitgleich dürfen sich 85 Gäste im Bereich Fitness aufhalten.

Erlebnisbad (Flussbad & Solaqua)

Aqua Fitness

AquaDynamic, AquaWork & AquaRider

Das Flussbad stellt eine Wasseroberfläche von ca. 300m² zur Verfügung. Aufgrund dessen kann die maximal zulässige Anzahl von 30 TeilnehmerInnen zugelassen werden.

AquaYoga

Das Solaqua (Meditationsbecken) stellt eine Wasseroberfläche von ca. 80m² zur Verfügung. Aufgrund dessen kann die reguläre, GF-Planmässige maximale Anzahl von 12 TeilnehmerInnen zugelassen werden

Hinweise

An den Treppen zu den Becken werden hinweisende Schilder platziert.

Kontrolle

Die Kursleitende sowie Badmeister kontrollieren die Anzahl an Teilnehmenden

